



## Informationen für Eltern von Kindergartenkindern in Bornheim

Mai/Juni 2018

### Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Der italienische Dichter Dante Alighieri hat einmal gesagt: „Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder.“ Während Kinderaugen und Sterne zum Glück das ganze Jahr über strahlen können, haben wir die Blumen lange vermisst. Jetzt ist der Frühling endlich da und es blüht und grünt, wohin man auch schaut. Genau der richtige Zeitpunkt, um einen Baum zu pflanzen, fanden die Kinder der Kita „Weltentdecker“ in Hersel und fragten die Stadt, ob sie die passende Fläche dazu habe ... Ebenfalls ganz im Zeichen der Natur steht die Aktion „Stadtradeln“, die am 1. Mai beginnt und alle Bornheimerinnen und Bornheimer zum Mitmachen einlädt. Mitmacher sucht auch der Förderverein der Stadtbücherei „Bücherwurm“, zum Beispiel für sein Bilderbuchkino. Dies und mehr finden Sie in diesem Newsletter – viel Spaß beim Lesen!



### Ihre Alice von Bülow, Schul- und Sozialdezernentin der Stadt Bornheim

#### Kita-Kinder pflanzen zum Abschied einen Baum Stadt Bornheim stellt neue Streuobstwiese in Hersel

Neun „Schulsterne“ des AWO-Kindergartens „Weltentdecker“ in Hersel haben zum Spaten gegriffen, um auf der Streuobstwiese an der Elbestraße einen Kirschbaum zu pflanzen. Der Baum soll an die gemeinsame Kindergartenzeit erinnern und mit den Kindern wachsen. Denn die zukünftigen I-Dötzchen möchten ihn künftig als Treffpunkt nutzen, an dem sie regelmäßig zusammenkommen. „Schulsterne“ heißen im Herseler Kindergarten nämlich diejenigen, die in ihrem letzten Kita-Jahr sind und im Sommer eingeschult werden.



Einen Baum als Treffpunkt pflanzten sich die Herseler Kita-Kinder.

Die Idee zu dieser Pflanzaktion hatte die Kita selbst. Die Kinder wollen künftig jedes Jahr einen Baum pflanzen und fragten deshalb bei der Stadt Bornheim an, ob dafür eine geeignete Fläche in Hersel zur Verfügung stehe. Das Umwelt- und Grünflächenamt zögerte nicht und bot an, die etwa 6.000 Quadratmeter große Grünfläche an

der Elbestraße zu nutzen. Dabei handelt es sich um eine ehemalige Ackerfläche, die im Jahr 2004 als Ausgleich für den Eingriff in Natur und Landschaft erworben wurde. Ziel der Stadt ist es, die Fläche ökologisch aufzuwerten. Daher war ohnehin geplant, dort langfristig eine Streuobstwiese anzulegen.

„Streuobstwiesen haben aufgrund ihrer Mischung aus Bäumen und Wiesen einen besonders hohen ökologischen Wert, weil sich auf ihr zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten heimisch fühlen“, erklärt Manuela Domschat vom Umwelt- und Grünflächenamt. Und so freut sich auch Bürgermeister Wolfgang Henseler, dass die Stadt den Kindern mit dem Grundstück eine Freude machen konnte.

Die Fläche ist so groß, dass dort im Laufe der Jahre gut 50 Obstbäume Platz finden können. Der erste Baum, den die Kita-Kinder gepflanzt haben, ist ein Kirschbaum-Hochstamm der Sorte „Sunburst“. Diese Süßkirsche ist eine selbstbefruchtende Sorte und gilt als schöner landschaftsprägender Baum mit hohem biologischen Wert. Ihr Stamm wird etwa acht Meter hoch. Die Pflanzaktion hat der Stadtbetrieb Bornheim tatkräftig unterstützt.

#### Mit Musik gemeinsam groß werden Projekt „Singende Kindergärten“ in Walberberg

Singen, Musizieren und Bewegen – das macht Freude, stärkt Selbstvertrauen und Gemeinschaftsgefühl, schult Gehör und Wahrnehmung, erhöht Körperspannung und Konzentration und fördert darüber hinaus Sprache, Artikulationsvermögen und Kreativität.



Andrea Kolb (li.) und Tina Schmitz spüren den Ton der Stimmgabel.

